

Dokumentation

WORKSHOP

8. Sprache ist überall – überall ist Sprache, berufsbezogenes Deutsch am Arbeitsplatz

| | |
|------------------------------------|--|
| Leitung/ Verantwortliche/r: | Sabine Stallbaum, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld |
|------------------------------------|--|

Zentrale Ergebnisse des Workshops:

Das Projekt wurde von den Teilnehmenden sehr positiv bewertet. Hervorzuheben ist hier, dass im Rahmen des Projektes keine standardisierten Prüfungen durchgeführt werden, sondern der Lernerfolg durch konkrete Rückmeldungen aus der Praxis und Szenarien, die sich auf den Unterrichtsinhalt und die arbeitsplatzbezogenen Handlungen beziehen, gemessen werden.

Gefordert wurde, bei berufsbezogener Sprachförderung das Augenmerk mehr auf die Didaktisierung, Unterrichtsmethoden und die Inhalte der Angebote zu legen. Das wurde nach Aussage der Teilnehmenden in den letzten Jahren nicht ausreichend berücksichtigt. Auch die Arbeit mit einsprachigen Gruppen (Pflegekräfte aus Spanien, Polnische Fachkräfte im Baugewerbe) sollte Thema in der Fachöffentlichkeit sein und in die Weiterbildung der Lehrenden einfließen.

Die Praxis zeigt, dass mangelnde Deutschkenntnisse häufig mit mangelnden fachlichen Qualifikationen gleichgesetzt werden und die Sprachkenntnisse des Einzelnen nicht richtig eingeschätzt werden. Hier brauchen die Betriebe und Unternehmen Beratung von Seiten der Bildungseinrichtungen.

Deutsch am Arbeitsplatz wurde auch für die Zukunft als wichtiges Thema benannt. Betriebe und Unternehmen müssen sich zunehmend mit dem Thema der arbeitsplatzbezogenen Deutschförderung auseinandersetzen.